

Johannes, Kardinaldiakon von St. Angelus und apostolischer legatus de latere in Germanie et nonnullis aliis partibus, an Nicolaus de Cuſa, Archidiakon von Brabant in der Lütticher Kirche. Er beauftragt ihn mit dem Abschluß der seinerzeit von Eb. Jakob von Trier an St. Simeon zu Trier eingeleiteten Reform.

Or., Perg. (Bruchstück des anhängenden Siegels): TRIER, Stadtarchiv, Urk. G 1.

Kop. (1492): KOBLENZ, LHA, 215, 1423 (Prozeß des Nicolaus Hilgin gegen St. Simeon wegen Vorenthaltung einer Pfründe).

Erw.: Wyttenbach-Müller, Gesta Trevirorum II 333.

Einer ihm kürzlich durch Dekan und Kapitel von St. Simeon vorgelegten Bittschrift zufolge seien sie einst wegen gewisser Ausfälle und Abnahmen in ihren Einkünften durch Eb. Jakob von Trier visitiert und reformiert worden<sup>1)</sup>; doch sei dabei einiges unerledigt und ungeklärt geblieben, was noch einer dem Sinn der Reform gemäßen Erklärung bedürfe. Wie die Bittschrift hinsichtlich dieser Erläuterung von Unklarheiten wie auch der unerledigten Bedürfnisse ihrer Kirche  
5 weiterhin anfüge, können Dekan und Kapitel der Reform kaum entsprechen, da in der Kirche einige Altäre so ärmlich dotiert sind, daß ohne Vereinigung mehrerer Benefizien der mit ihnen verbundene Dienst nicht zu leisten sei. Dekan und Kapitel versicherten ferner, NvK sei in visitacione et reformacione predictis personaliter zugegen gewesen.<sup>2)</sup> Auf ihre Bitte beauftragt der Legat kraft seiner Legatengewalt deshalb NvK, da er selber über die Sache nicht hinreichend unterrichtet sei: ut omnia et singula, defectus restantes, combinaciones altarium facere, dubia exponere cetera  
10 raque omnia et singula, que quomodolibet circa reformacionem huiusmodi esse videris necessaria, interpretari, exponere et explanare libere et licite valeas. Er bestätigt schon im voraus alle Maßnahmen des NvK.<sup>3)</sup> Ankündigung seines Hängesiegels und der Unterschrift seines Sekretärs. — Unterschrift: Io. Vaultier secretarius. Taxvermerke über 17 Albi und 8 Solidi mit denselben Siglen wie Nr. 785. Registriervermerk.<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> 1443 IX 18; s.o. Nr. 558 und 560 mit Anm. 6.

<sup>2)</sup> S.o. Nr. 558–560.

<sup>3)</sup> S.u. Nr. 831.

<sup>4)</sup> Auch hier fehlt der Registereintrag.

Notiz im Konsistorialprotokoll über ein geheimes Konsistorium mit Zuweisung der Titelkirche an NvK.

Or.: ROM, Arch. Vat., Arm. XXXI 52 f. 53<sup>v</sup>. Zur Hs. s.o. Nr. 776 Anm. 1.

Erw.: Eubel, Hierarchia <sup>2</sup>II 10f. Anm. 6.

Die veneris iii<sup>o</sup> non. ianuarii s<sup>mus</sup> d. n. in consistorio secreto assignavit titulos infrascriptis d. cardinalibus, videlicet (folgen die in Nr. 776 erstgenannten fünf Kardinäle), domino Nicolao de Cusa titulum sancti Petri ad vincula, prefatis r. dominis cardinalibus ordinacionem dictorum titulorum in spiritualibus et temporalibus comittendo.

Notiz in den Libri provisionum consistorialium über ein geheimes Konsistorium mit Zuweisung der Titelkirche an NvK.

Or.: ROM, Arch. Vat., Obl. et Sol. 72 f. 59<sup>v</sup> und 75 f. 57<sup>v</sup>. Zu den Hss. s.o. Nr. 777 Anm. 1.

Die veneris iii nonas ianuarii s. d. n. in consistorio secreto aperuit os cardinalibus supra et infra scriptis et titulos infrascriptos eisdem assignavit, videlicet (folgen die sechs Namen und Titel; zuletzt): d. Nicolao de Cusa titulum sancti Petri ad vincula, prefatisque dominis cardinalibus administracionem dictorum titulorum in spiritualibus et temporalibus committendo.